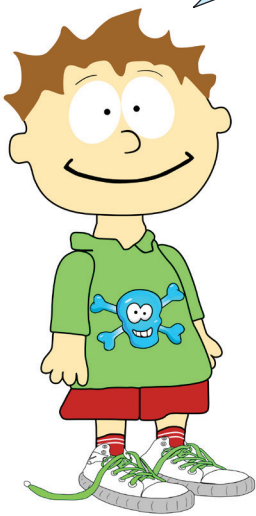


## Woran sterben Menschen?

Normalerweise stirbt man erst, wenn man alt ist und nicht mehr richtig leben kann.



**Alter** ● In Europa werden die Menschen im Durchschnitt 80 Jahre alt. Das heißt allerdings nicht, dass jeder Mensch mit 80 Jahren stirbt. Einige werden älter, andere sterben bereits früher. Bei alten Menschen ist der menschliche Körper oft einfach nicht mehr in der Lage, die Bausteine des Lebens, die Zellen, zu erneuern oder zu reparieren. Dann wird man schwach, schneller krank und es fällt schwerer, wieder gesund zu werden.

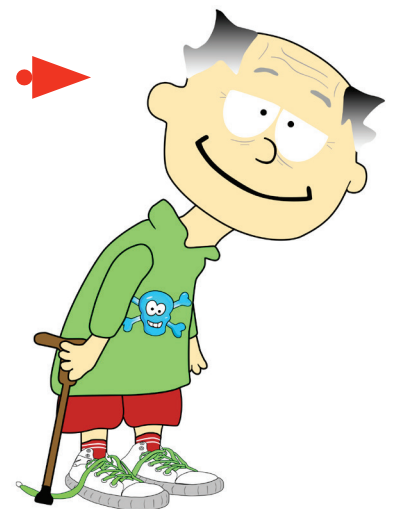
**Krankheiten** ● Krankheiten gehören zum Leben – schon von klein auf. Die meisten Krankheiten sind allerdings harmlos, wenn sie von einem Arzt behandelt werden, zum Beispiel Schnupfen oder Masern. Manche Krankheiten können aber auch lebensgefährlich werden – beispielsweise Krebs oder ein Herzinfarkt. Viele Menschen, die an diesen Krankheiten leiden, können wieder geheilt werden. Manchmal sind die Krankheiten aber so schwer, dass die Menschen daran sterben.

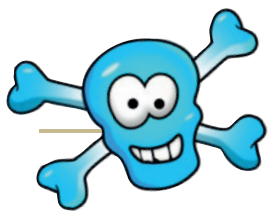
**Unfälle** ● Neben Krankheiten können Menschen auch bei Unfällen sterben, beispielsweise bei einem Verkehrsunfall. Auch Naturkatastrophen, wie eine schwere Überschwemmung oder ein Wirbelsturm, können Menschen gefährlich werden.

**Gewalt** ● In manchen Ländern auf der Welt herrschen Krieg und Gewalt. Auch dadurch sterben viele Menschen.

### Lebenserwartung früher und heute

Bei uns werden die Menschen durchschnittlich 80 Jahre alt. Das ist doppelt so alt wie die Menschen hier vor 150 Jahren wurden. Damals wurden die Menschen oft nur ungefähr 40 Jahre. Ihr werdet euch fragen, warum? Dass die Menschen damals früher starben, hatte hauptsächlich drei Gründe: Sie mussten körperlich schwerere und auch gefährlichere Arbeit leisten. Wie zum Beispiel auf dem Feld oder im Bergbau. Arbeit, für die wir heute Maschinen haben. Dann gab es weniger gute Ernährung als heute. Und vor allem eine schlechtere ärztliche Betreuung.





## Woran sterben Menschen?



© Charité – Universitätsmedizin Berlin

Operationssaal 1909:  
Die Lebenserwartung ist  
vor allem wegen des  
medizinischen Fortschritts  
gestiegen.

Die Ärzte wussten damals noch nicht so viel über Krankheiten, erst wenige Medikamente waren erfunden, und es gab kaum technische Geräte zur Erkennung und Behandlung von Krankheiten. Da konnte schon eine Grippe gefährlich werden.

### Lebenserwartungen hier und woanders

In Europa und vielen anderen Ländern, die wir Industriestaaten nennen, haben sich die Lebensbedingungen in den vergangenen 150 Jahren deutlich gebessert. In Entwicklungsländern dagegen so noch nicht. Entwicklungsländer sind arme Länder oder Regionen. Deshalb werden die Menschen dort häufig nicht so alt wie die Menschen in Industriestaaten. Wenn Menschen nicht genügend zu essen haben, sind sie schwächer. Dann können auch Krankheiten gefährlich werden, die eigentlich harmlos sind. Oder sie haben kein sauberes Trinkwasser aus dem Wasserhahn und nehmen mit schmutzigem Wasser Krankheitserreger auf. Außerdem

Willst du genauer wissen, was ein Entwicklungsland ist? Das erklärt dir die Seite von Neuneinhalb: [neuneinhalb.wdr.de](http://neuneinhalb.wdr.de)  
Mach Dich schlau!  
Schaue dort im Lexikon unter „Dritte Welt“.

Unsauberes Trinkwasser  
kann gefährlich werden.



gibt es weniger Ärzte, die sich um sie kümmern, wenn sie krank sind. Und die Medikamente sind für sie oft viel zu teuer. Auch die Umweltbedingungen sind dort anders als bei uns. So kann eine lange Dürrezeit in Afrika für die Menschen dort lebensbedrohlich sein, weil es keine Ernte gibt. Gefährlich werden kann aber auch ein Monsunregen in Asien, der große Überschwemmungen bringt.

### Du kannst auch selbst was für ein gesundes Leben tun!

Wie gesund ernähre ich mich und bewege ich mich ausreichend? Bin ich gestresst? Werde ich von einem Arzt behandelt, wenn ich mich krank fühle? Auch wie man lebt, ist wichtig dafür, wie alt man wird. Und noch etwas hat Einfluss auf unsere Lebenserwartung: das Geschlecht. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Frauen oft älter werden als Männer. Die Forscher glauben, dass es dafür verschiedene Gründe gibt. Sie haben herausgefunden, dass viele Männer gefährlicher und ungesünder als Frauen leben. Sie rauchen mehr, fahren schneller Auto. Auch biologische Gründe können dafür verantwortlich sein, dass die Körper von Männern anders funktionieren als die von Frauen.

Eines steht jedenfalls fest: Das Sterben selbst kann niemand verhindern! Selbst die gesündeste Lebensweise oder der beste Arzt der Welt kann nichts gegen den Tod ausrichten. Und auch der Zeitpunkt, wann man stirbt, bleibt ein Geheimnis – zum Glück!



**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!

© Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2012